

KEIN PLATZ FÜR SEXISMUS

NEIN HEISST NEIN !



WENN ...

- ... Sie blöde Sprüche aufgrund Ihres Geschlechts oder Ihrer sexuellen Orientierung zu hören bekommen,
- ... Ihnen gesagt wird, Sie könnten etwas aufgrund Ihres Geschlechts nicht,
- ... Witze über intersexuelle, transsexuelle oder non-binäre Personen gemacht werden,
- ... Sie angefasst werden, obwohl Sie es nicht möchten,
- ... Ihre Grenzen nicht respektiert werden,
- ... niemand eingreift oder widerspricht, obwohl eine Person diskriminiert wird,
- ... [...],

... können Sie sich wehren und sich Unterstützung holen!

- Sexismus, Grenzüberschreitungen und jegliche Form der Diskriminierung werden an der Universität Göttingen nicht geduldet.
- Unterstützung und Beratung an der Philosophischen Fakultät finden Sie hier: uni-goettingen.de/philogba
- Kostenlos, anonym, empathisch und vertraulich.
Es wird kein Schritt ohne Ihr Einverständnis gegangen.
- Melden Sie sich bei Bedarf für eine Erstberatung per E-Mail unter gleichstellung@phil.uni-goettingen.de oder telefonisch 0551-39-25580.

Das Gleichstellungsbüro der Philosophischen Fakultät ist als Anlauf- und Beratungsstelle für alle Mitglieder der Fakultät da.

DIE GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE IST VERTRETERIN FÜR GLEICHSTELLUNGSPOLITISCHE INTERESSEN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT UND ANSPRECHPERSON FÜR:

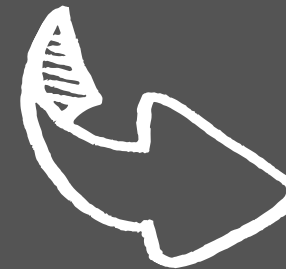


- Qualitätssicherung bei Stellenbesetzungs- und Berufungsverfahren
- Mutterschutz und Elternzeit, Elterngeld, Kinderbetreuung, "Studieren mit Kind"
- beruflichen Wiedereinstieg, Berufs- und Karriereplanung
- Fortbildungsmaßnahmen und Fördermöglichkeiten/ Stipendien für Frauen
- die Vermeidung und Verfolgung sexualisierter Belästigung, Mobbing, Konflikten am Arbeitsplatz etc.

KONTAKT:

gleichstellung@phil.uni-goettingen.de
www.uni-goettingen.de/philogba

Die Universität Göttingen duldet keinerlei Formen von sexualisierter Belästigung und Gewalt.



Sollten Sie Formen sexualisierter Belästigung und Gewalt erleben, können sie sich im Gleichstellungsbüro beraten lassen und sich Unterstützung holen.

Falls Sie Fälle erlebt oder beobachtet haben, können Sie diese über den Meldebogen an das Gleichstellungsbüro senden – auch anonym.



Falls es gewünscht ist, kann eine Rückmeldung oder eine Beratung erfolgen. Gern auch anonym.

► *Es wird kein Schritt ohne Ihre Zustimmung unternommen!*

MELDEBOGEN:

uni-goettingen.de/meldebogen-philfak 

